



„Ich habe drei Kinder, und oft weiß ich nicht, wie ich sie ernähren soll. Mein Sohn Abdoullaye wurde krank und immer schwächer. Dann hörte er auf zu essen. Ich hatte große Angst, Abdoullaye könnte sterben. Aber nun bekommen wir Hilfe von **ÄRZTE OHNE GRENZEN**, und Abdoullaye hat wieder angefangen zu essen. Das Fieber ist weg, und ich bin mir sicher, dass wir bald wieder nach Hause gehen können.“
Achta Ahmat © MSF

AM TIMAN, TSCHAD

HILFE FÜR MANGELERNÄHRTE KINDER

Ausgangslage

Die Mütter- und Kindersterblichkeitsraten im Tschad sind extrem hoch. Immer wieder kommt es zu Ausbrüchen von Malaria, Masern, Cholera oder Meningitis. Ebenso treten regelmäßig Ernährungsrisiken – insbesondere in Regionen nahe der Sahelzone – auf. In der Region Am Timan waren im Jahr 2012 Zehntausende Kinder mangelernährt. Die Gründe: ausbleibender Regen, schlechte Ernten, steigende Nahrungsmittel- und Benzinpreise und Kornspeicher, die sehr früh leer waren. Zudem gab es kaum Zugang zu medizinischer Versorgung und der Konflikt im Nachbarland Libyen sorgte dafür, dass Zehntausende tschadische Gastarbeiter ihre Arbeit dort verlieren, vor der Gewalt fliehen und heimkehren.

Auch 2013 kommen sehr viele mangelernährte Kinder in unser Projekt, die eine sofortige medizinische Behandlung brauchen. In der Region um Am Timan gibt es kaum Zugang zu ärztlicher Versorgung, und der Mangel an Nahrungsmitteln führt dann rasch zu einer gesundheitlichen Verschlechterung bei Kindern unter fünf Jahren. Weil die Jungen und Mädchen mangelernährt und schwach sind, erkranken sie schneller und schwerer an Krankheiten wie Atemwegsinfekten, Malaria oder Durchfall.

Ziel des Projektes

Die durch die Ernährungskrise ausgelöste Notlage soll bewältigt werden, indem das Krankenhaus in Am Timan unterstützt wird. **ÄRZTE OHNE GRENZEN** ist insbesondere dort im Einsatz, wo das staatliche Gesundheitsministerium und andere Akteure nicht aktiv sind. Der Fokus des Projektes liegt auf Kindern und schwangeren Frauen.

Aktivitäten

ÄRZTE OHNE GRENZEN betreibt innerhalb des Bezirkskrankenhauses ein ambulantes Ernährungszentrum: Die Mitarbeiter behandeln mangelernährte Kinder, verteilen therapeutische Fertignahrung und kontrollieren regelmäßig den Fortschritt der Therapie. Zusätzlich werden sehr schwer mangelernährte Kinder stationär aufgenommen und behandelt. Ein Programm der Geburtshilfe sowie ein HIV- und Tuberkulose-Programm ergänzen die Aktivitäten.

Zahlen und Fakten

- 1.385 Kinder stationär behandelt (der größte Teil mit Mangelernährung)
- 6.305 mangelernährte Kinder ambulant versorgt
- 1.107 Geburten begleitet
- 13.196 vorgeburtliche Konsultationen durchgeführt
- 119 Tuberkulose-Patienten behandelt
- 2.106 Kinder gegen Masern geimpft

(Januar bis Juli 2013)



Herausforderungen

Das Projekt in Am Timan liegt an der Drei-Länder-Grenze zum Sudan und der Zentralafrikanischen Republik. Es dient daher auch als Basis, um von dort aus auf Krisen im Grenzbe-
reich zu reagieren. In der Zentralafrikanischen Republik ist die Lage nach dem Umsturz ange-
spannt, auch im Sudan dauern die Konflikte an. Dadurch sind das Projekt und die Mitarbeiter
auch einer gewissen instabilen Sicherheitslage ausgesetzt, die es ständig zu evaluieren und
abzuwägen gilt. Aktuell sehen wir einen schwe-
ren Malaria-Ausbruch, auf den das Team zu-
sätzlich reagieren muss.

Ausblick

ÄRZTE OHNE GRENZEN wird das Projekt in Am Timan auch im Jahr 2014 fortsetzen. Die Mütter-
und Kindersterblichkeitsraten sind in Am Timan
höher als im Landesdurchschnitt. Seit Kurzem
behandeln wir zusätzlich Patienten mit multire-
sistenter Tuberkulose.

**„Zu uns kommen jeden Tag viele mangelernährte Kinder, die wir be-
handeln. Einige sind so schwach, dass wir sie stationär aufnehmen
müssen. Ohne medizinische Versorgung würden diese Jungen und Mäd-
chen nicht überleben. Dass wir vor Ort sind und helfen, macht einen
großen Unterschied für Tausende Mütter und Väter in der Region.“**

Dr. Carla Schwanfelder, Kinderärztin (von April bis Oktober 2013 in Am
Timan) © MSF

Ihre Ansprechpartner

Oliver Basu Mallick

Referent für Spenderkommunikation
Médecins Sans Frontières / ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Deutschland
Tel.: 030 - 700 130 146, Fax: 030 - 700 130 340
E-Mail: oliver.basu.mallick@berlin.msf.org

**Spendenkonto: 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
BAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
SWIFT-BIC: BFSWDE33XXX**

www.aerzte-ohne-grenzen.de

Stand: September 2013